

# **Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Regelschulen Gera**

## **Ausbildungsjahr ab August 2013**

### Ausbildungsplan für das Fach **Geschichte**

#### Ausbildungsjahrgang **13 a**

#### **1. Vorbemerkungen**

Das Fach Geschichte zielt auf den Erwerb fachspezifischer und gesellschaftswissenschaftlicher Kompetenzen, wobei die Entwicklung der Kompetenzen historischen Denkens im Mittelpunkt stehen, d.h. *Geschichte muss gedacht, nicht gepaukt werden.*

Der Ausbildungsplan für den Fachbereich Geschichte folgt diesem Grundsatz und ist für die zweijährige Ausbildung konzipiert. Dabei wird schon in Startphase, Kernphase und Professionsphase unterteilt, die dann für die verkürzte Ausbildung eine Rolle spielen

#### **2. Ziele**

- a) Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können
  - strukturiert historisches Wissen anwenden (Verfügungswissen)
  - fachliche Lernprozesse planen und gestalten
  - fachdidaktisches Wissen anwenden, die Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung nutzen
  - die fachspezifischen Kompetenzen (historische Frage-, historische Methoden-, historische Begriffs- und Strukturierungs- und historische Orientierungskompetenz) den Schülern im Kontext historischer Inhalte vermitteln.
  
- b) Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter verstehen,
  - dass Geschichte die Antwort auf Fragen an die Vergangenheit ist, die durch Neugier und Interesse der Schüler ausgelöst werden
  - dass der Schüler von der Geschichte als Konstrukt ausgehen muss und den Unterschied von Vergangenheit und Geschichte benennen kann.
  
- c) Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können
  - Unterricht derart planen, dass die Schüler die fachlichen Kompetenzen in der tätigen Auseinandersetzung mit den zentralen Inhalten des Lehrplans und im Sinne der in Klassenstufe 10 zu erreichenden Standards erwerben
  - unter Nutzung fachspezifischer Unterrichtsverfahren und didaktischer Zugriffe Unterrichtseinheiten planen und stoffliche Inhalte schüleradäquat reduzieren (Stundenentwürfe und Stoffverteilungspläne)
  - selbst gesteuertes Lernen (Projekte, Lernstationen, Freiarbeit etc.) planen und gestalten.

- d) Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter
  - können die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen
  - verfügen über ein breites Methodenrepertoire
  - planen Geschichtsunterricht als Gesamtarrangement (Medien, Methoden, Aktions- und Sozialformen).
  
- e) Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter fördern die Nachhaltigkeit von Lernen. Sie
  - machen ihren Schülern Kompetenzzuwächse bewusst
  - haben Erfahrungen in der individualisierenden Unterstützung (Binnendifferenzierung etc.).
  
- f) Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter
  - nutzen im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht Leistungseinschätzung als Bestandteil eines andauernden und befördernden Lernprozesses
  - beobachten, schätzen ein, bewerten kontinuierlich Schülerleistungen und erfassen dabei neben der Sach- und Methodenkompetenz auch die im Unterricht ausgeprägte Selbst- und Sozialkompetenz.

### **3. Grundsätze**

- Der Ausbildungsplan ist vorläufig und kann nach der Startphase den individuellen Wünschen der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter bzw. Veränderungen der Ausbildung angepasst werden.
- Jedes Fachseminar beginnt mit einem Austausch und endet mit Reflexion und Feedback.
- Die theoretische Inhalte werden an praktischen Beispielen erarbeitet.
- Der neue Lehrplan für das Fach Geschichte und damit wichtige Erkenntnisse der Geschichtsdidaktik wird zur Grundlage der gesamten Ausbildung.
- Außerschulische Lernorte (z.B. historischer Ort, Museum, historische Ausstellung), die Begegnung mit Geschichte in Medien etc. werden Einfluss nehmen auf die Wahl des Veranstaltungsortes und die Auswahl der Inhalte des Fachseminars Geschichte.

Nr.	Fachseminarinhalt	Kompetenzbereich	Fachbezogene Standards
1	<b>Einführung in das Fachseminar Geschichte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befindlichkeiten der LAA (Ängste, Probleme, Erwartungen...)</li> <li>- Der Arbeitsplan / Seminarmethoden / Exkursionen etc.</li> <li>- Fachliteratur und grundlegende Literatur zur Fachdidaktik Geschichte</li> <li>- Geschichte fetzt! Schülernaher Unterricht</li> <li>- <u>Geschichtslehrplan und seine Umsetzung</u>: Stoffverteilung - Unterrichtssequenz - Stundenthemen – Lernziele – Verlauf</li> <li>- Museum lebendig erleben (Einführung)</li> </ul>	Unterrichten	U1 U3 bis U5
2	<b>Unterrichtskonzeption des kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergegenwärtigung von Geschichte (Begriff/Notwendigkeit)</li> <li>- Planung der Einzelstunde unter Beachtung der Vergegenwärtigung von Geschichte: Ausgangssituation, Erarbeitung, Besinnung</li> <li>- Gestaltung der Ausgangssituation: Problemebenen, method.-didakt. Arrangements, Gestaltung, z.B. Kontrast, Überraschung, Vorgriff, Rückführung</li> <li>- <i>Historische Frage- und Methodenkompetenz</i></li> <li>- Reduktion und „Mut zur Lücke!“</li> </ul>	Unterrichten Erziehen Beurteilen	U1 bis U5 E1 E3 bis E5 B1
3 M2	<b>Hospitation beim Fachleiter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion von Unterrichtsstunden</li> <li>- Formulierung von Lernzielen</li> <li>- Unterrichtsentwurf: Teilaspekte ( ev. Beispiele für Bedingungsanalyse, didaktisch-methodische Überlegungen und Begründungen, Verlaufsplanung)</li> </ul>	Unterrichten Beurteilen Innovieren	U1 U3 bis U5 B2/3 I1 bis I3
4 M4	<b>Lernanreize</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Memorier-, <u>Imitationsspiel</u>, Simulationspiel</li> <li>- Vergegenwärtigen – Wieder erleben: Personifizieren, Dramatisieren, Kostümieren, Lokalisieren etc.</li> <li>- Arbeit an Unterrichtsskizzen und Unterrichtsergebnissen, z.B. „Aufruhr in Lyon“</li> </ul>	Unterrichten	U1, U4/5
	<b>Ende Startphase</b>		

5 M5	<p><b>Unterrichtserfolg ist planbar: Relevanz und Reduktion – die Gesichtspunkte für die Auswahl von Inhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Analyse der Unterrichtsbedingungen und die „Entscheidungskriterien für die Auswahl von Inhalten“</li> <li>- Orientierung in Gegenwart und Zukunft</li> <li>- Relevanz und didaktische Reduktion an Beispielen;</li> <li>- Arbeit an Unterrichtsbeispielen und Formulierungsmöglichkeiten</li> <li>- Gruppenarbeit und deren Bewertung</li> <li>- Relevanz und didaktische Reduktion an Beispielen</li> </ul>	Unterrichten Erziehen Innovieren	U1/2, U5, E1 bis E5 I2
6 M5	<p><b>Unterricht braucht Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Re-konstruktion historischer Sachverhalte aus Quellen; Analyse der Darstellungen von Geschichte (De-konstruktion)</li> <li>- Historische Sachtexte bearbeiten</li> <li>- Statistiken und Diagramme verarbeiten</li> <li>- Informationen aus historischen und dynamischen Geschichtskarten entnehmen: <i>Orientierung im Raum</i></li> <li>- Das Bauwerk im Unterricht (Stadterkundung; Analyse Kriterien für das Denkmal als Quellenkomplex</li> <li>- Lernen an Stationen und Bewertung.</li> </ul>	Unterrichten Erziehen Beurteilen Innovieren	U1/2, U4, E6 B1 B3/4 I5
7	<p><b>Die Geschichtserzählung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtlicher Rückblick</li> <li>- Didaktische Funktion und Typen des historischen Erzählens nach Rüsen</li> <li>- Dominierende Gestaltungsprinzipien, unterstützende Medien, Schwerpunkte der Interaktion</li> <li>- Beispielerzählungen – Einsatz im Unterricht (Gruppenarbeit)</li> <li>- Varianten des Erzählens</li> <li>- <i>Geschichte als Konstruktion</i></li> </ul>	Unterrichten Erziehen	U3 bis U5 E3 bis E5
8	<p><b>Leistungseinschätzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungskriterien und –verfahren</li> <li>- Anforderungsbereiche</li> <li>- Möglichkeiten der Bewertung</li> <li>- Tipps.</li> </ul> <p><b>Kooperative Lernformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kontinuierliches Beobachten, Einschätzen, Bewerten</li> <li>- Gruppenarbeit, Tandem, Gruppenpuzzle Nummerierte Köpfe etc.</li> </ul>	Beurteilen Unterrichten Innovieren	B1 bis B4 U1, U3 bis U5 I1, I2, I3
9	<p><b>Bildquellen beschreiben, analysieren, interpretieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte braucht Bilder: Wenn der</li> </ul>	Unterrichten Erziehen	U1 bis U5 E5

	<p>Klassenraum zum Museum wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz im Unterricht: Analyseverfahren, handlungsorientierte Verfahren etc.</li> <li>- Die Karikatur, ihre Geschichte, ihr Einsatz im Unterricht</li> <li>- Plakate, Fotografie, Film etc.</li> </ul>		
10	<p><b>Die Textquelle im Unterricht - Entdeckendes Lernen – Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Motivation: „Tagebuch des Heinrich von Plauen“</li> <li>- Auswahl der Medien: „Danzig / Gdansk“ ...</li> <li>- Präsentation und Leistungsbewertung</li> <li>- Lernort Archiv und andere außerschulische Lernorte</li> </ul>	<p>Unterrichten Erziehen Beurteilen</p>	<p>U3 bis U5 E4 B1 bis B3</p>
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Das Geschichtslehrbuch</b></li> <li>- „Geschichte“ der Schulbücher</li> <li>- Unser „ideales“ Geschichtsbuch – Diskussion</li> <li>- Arbeit an differenzierten Aufgaben (Genehmigungsverfahren für Schulbücher/Beurteilungskriterien; Gesichtspunkte für „Schulbuchmacher“; „status – quo – orientierte Themendarstellung?“)</li> <li>- Arbeit an Prüfungsaufgaben zum Thema</li> </ul>	<p>Unterrichten Innovieren</p>	<p>U2, U4 I1 bis I3</p>
	<p><b>Ende der Kernphase</b></p>		
12	<p><b>Lokalgeschichte – Deutsche Geschichte – Europäische Geschichte – Globalgeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spurensuche</li> <li>- Kulturkonflikte – Kulturbegegnungen</li> <li>- Jugendkulturen in beiden deutschen Staaten</li> <li>- Politischer Extremismus und Terrorismus in der Geschichte</li> <li>- Migration im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul> <p><b>AUSWAHL</b></p>	<p>Unterrichten Erziehen Innovieren</p>	<p>U1 bis U5 E2, E6 I2</p>
13	<p><b>Befragung von Zeitzeugen – Wozu „Oral History“?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DVD-ROM „Damals in der DDR-Zeitzeugen erzählen ihre Geschichte“</li> <li>- DVD „Die Kinder von Buchenwald“</li> <li>- <a href="http://www.mdr.de/euregeschichte">www.mdr.de/euregeschichte</a></li> <li>- Mit Videos lernen</li> <li>- Projektarbeitsprüfung und weitere Schülerarbeiten;</li> </ul>	<p>Unterrichten Beurteilen Innovieren</p>	<p>U3 B3 I4</p>
14	<p><b>Welt- und Menschenbilder</b></p> <p>An ausgewählten Beispielen von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühen Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mythische und religiöse Vorstellungen</li> <li>- Entstehung monotheistischer</li> </ul>	<p>Unterrichten Erziehen</p>	<p>U2 E1</p>

	Religionen		
	<b>Ende der Professionsphase</b>		

<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Fachbezogene Standards</b>
<b>Unterrichten U1 bis U5</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Adressatengerechte Planung, Durchführung, Reflexion von Geschichtsunterricht unter Beachtung der Spezifik der Regelschule</li> <li>2. Verknüpfung fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher, psychologischer und sozialer Aspekte</li> <li>3. Funktionsgerechte Auswahl von Inhalten, Methoden und Sozialformen (Arrangement des Unterrichts)</li> <li>4. Didaktisch sinnvolle Integration der für den Geschichtsunterricht relevanten Medien, d.h. fachspezifische Lern- und Arbeitstechniken im Kontext historischer Inhalte</li> <li>5. Derartige Gestaltung des Unterrichts, dass die Schüler selbständig, eigenverantwortlich, freudvoll, kreativ lernen</li> </ol>
<b>Erziehen E1 bis E6</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analyse sozialer und kultureller Lebensbedingungen der Schüler und daraus Ableitung und Umsetzung pädagogischer Maßnahmen</li> <li>2. Vermittlung von Normen und Werten wie Humanität, Demokratie, Toleranz in der Auseinandersetzung mit Rassismus und Nationalismus</li> <li>3. Beitrag zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins</li> <li>4. Förderung des selbst bestimmten Urteilens und Handelns der Schüler</li> <li>5. Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen und Medien</li> <li>6. Einflussnahme auf soziale Beziehungen der Lerngruppe</li> </ol>
<b>Beurteilen B1 bis B4</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gezielte und effektive Beobachtung der Schüler, Diagnose fachbezogener Lernvoraussetzungen und –prozesse</li> <li>2. Erfassung von Lernhindernissen und leistungsfördernde unterrichtliche Konsequenzen</li> <li>3. Festlegung von Bewertungskriterien für unterschiedliche Formen der Leistungsmessung</li> <li>4. Nutzung der Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung bzgl. der eigenen Unterrichtstätigkeit</li> </ol>
<b>Innovieren I1 bis I5</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bewusstsein der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs</li> <li>2. Verständnis des Berufs als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung</li> <li>3. Einstellung auf lebenslanges Lernen</li> <li>4. Beteiligung an der Planung und Umsetzung der Schulentwicklung, z.B. fachübergreifende Schulprojekte</li> <li>5. Beteiligung an kontroversen Diskussionen der Gesellschaft (Politik, Didaktik, Politikwissenschaft)</li> </ol>

**Bei Bedarf:**

**Die Hausarbeit**

- Themenfindung und -formulierung;
- Tipps zur Strukturierung;
- Hinweise zur Ausführung;

Christina Mülleck Hildrun Sobania  
Fachleiterinnen für Geschichte

